

Radtour Bodensee – Königssee

1. Tag: Anreise nach Konstanz/Kreuzlingen

Sie beginnen Ihre Reise in Konstanz, der größten Stadt am Bodensee, die sich auch heute noch mittelalterlich präsentiert. 1414 war sie Schauplatz des einzigen Kirchenkonzils nördlich der Alpen. Ein kleines Museum erinnert an den tschechischen Reformator Jan Hus, der hier verbrannt wurde, Wahrzeichen der Stadt ist die Statue der Imperia, die den Prostituierten der Konzilszeit ein Denkmal setzt. Sehr empfehlenswert sind auch die Aquarien des Sea Life Center und das Archäologische Landesmuseum.

2. Tag: Konstanz – Lindau ca. 65 km

Mit der Autofähre setzen Sie nach Meersburg über und können hier bereits die am See gelegene Altstadt erkunden und sich mit einem fantastischen Ausblick für den steilen Anstieg zum malerischen Schloss belohnen. Weiter geht es am See entlang über Friedrichshafen, der Geburtsstätte des Zeppelins nach Lindau. Der berühmte Leuchtturm und der Inselhafen sind einen abendlichen Spaziergang wert.

3. Tag: Lindau – Oberstaufen ca. 50 km

Sie kehren dem Bodensee den Rücken, und mit etwas Glück bietet sich ein schöner Panoramablick auf die Alpen. Ihr heutiges Ziel Oberstaufen ist ein Markt im Oberallgäu. Beobachten Sie in der Schaukäserei, wie der leckere Käse hergestellt wird oder tauchen Sie in einem der heimischen Museen in die Geschichte der Region ein.

3. Tag: Oberstaufen – Nesselwang ca. 50 km

Sie radeln durch herrliche Täler am großen Alpsee vorbei nach Immenstadt. Der Alte Hof, der als Stadtwohnung für Herrscherfamilien diente, oder die Villa Edelweiß sind sehenswert. Besteigen Sie auch den Kalvarienberg mit der kleinen Kirche. Entlang des Grüntensees kommen Sie an weiteren, liebevoll verzierten Kapellen vorbei. Der hübsche Ort Nesselwang ist ein vielbesuchter Luftkurort.

4. Tag: Nesselwang – Füssen/Schwangau ca. 25 km

Eine beeindruckende Bergkulisse begleitet Sie nach Füssen am Forggensee. Sehenswert ist hier neben den landschaftlichen Eindrücken das Hohe Schloss, in dem die Staatsgalerie beheimatet ist. Einen Besuch lohnt auch das Benediktinerkloster Sankt Mang. Mit Blick auf die Allgäuer Alpen radeln Sie weiter an der Romantischen Straße entlang nach Schwangau. Bereits von weitem werden in der Ferne die malerischen Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau sichtbar.

6. Tag: Füssen/Schwangau – Murnau am Staffelsee ca. 60 km

Sie lassen die beiden Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau hinter sich. Auf Ihrem Weg nach Murnau am Staffelsee fahren Sie durch idyllische Weidelandschaften mit Almromantik. Sie passieren die weltberühmte Wieskirche, den Inbegriff des bayrischen Rokoko - ein ausgezeichnete Ort zur Rast. In traumhafter Seen- und Moorlandschaft erscheint dann der Staffelsee mit seinen sieben Inseln, dahinter die Kulisse der oberbayrischen Alpen.

7. Tag: Murnau am Staffelsee – Bad Tölz ca. 50 km

Vorbei am Kochelsee und Benediktbeuern radeln Sie durch eine besonders stimmungsvolle Landschaft nach Bad Tölz. Der Ort am Schnittpunkt zweier Handelswege - der Isar und der alten Salzstraße von Reichenhall ins Allgäu - entwickelte sich rasch zum florierenden Warenumserschlagplatz. Von dieser Blütezeit zeugen noch die reich verzierten Bürgerhäuser. Ein Spaziergang durch die historische Marktstraße ist ein „muss“ für jeden Besucher.

8. Tag: Bad Tölz – Schliersee ca. 35 km

Durch die reizvolle Tegernseer Landschaft geht es über sanfte Hügel bis an den Tegernsee. Von Gmund genießen Sie ein herrliches Seepanorama. Eine Schifffahrt oder ein Badestopp bietet sich an! Weiter führt Sie der Bodensee-Königssee Radweg bis an den Schliersee.

9. Tag: Schliersee – Bad Feilnbach ca. 35 km

Zunächst radeln Sie direkt entlang des Seeufers und danach leicht hügelig weiter bis nach Bad Feilnbach. Wegen des milden Klimas und der über 30.000 Obstbäume wird das Moorheilbad auch als „Bayerisches Meran“ bezeichnet. Ebenso bunt geschmückt präsentiert sich der Etappenort.

10. Tag: Bad Feilnbach – Chiemsee ca. 35/50 km

Durch das größte Torfabbaugebiet Bayerns, die Kollerfilze, erreichen Sie schon bald Neuubeuern bald. Überall im Ort sieht man zwei gekreuzte Schiffshaken, das Wappen des Innmarktes, welches auf die wichtigste Einnahmequelle – den Schiffsbau – hinweist. Über Frasdorf am Fuße der Chiemgauer Berge geht's weiter an den Chiemsee. Das Etappenziel liegt am Südufer des Bayerischen Meers. Ein Schiffsausflug zu den Inseln Herren- und Frauenchiemsee sollten Sie unbedingt unternehmen.

11. Tag: Chiemsee – Inzell ca. 30/45 km

Immer höher werden die Berge. Doch die Radstrecke bleibt weiter annähernd flach. Durch das „Bergener Moos“ am Fuße des Chiemgauer Hausberges, dem Hochfelln (1.674m), führt Sie der Weg über Bad Adelholzen (Heilquelle) nach Siegsdorf (Naturkundemuseum). Von dort entlang der roten Traun weiter ins idyllische Inzell. Die Lüftlmalerei an den blumengeschmückten Bürgerhäusern prägt den Luftkurort.

12. Tag: Inzell – Berchtesgaden/Königssee ca. 45 km

Eng zwischen den Bergen verläuft die Radstrecke an der deutschen Alpenstraße über Schneitzlreuth entlang der Saalach nach Bad Reichenhall. Seit 1890 ist Bad Reichenhall ein anerkannter Kurort bzw. eine „Kurstadt“. Im der berühmten Konditorei Reber sollten Sie jedenfalls ein Stück Kuchen probieren, bevor Sie der Radweg weiter ins bekannte Berchtesgaden führt.

13. Tag: Berchtesgaden - Königssee - Salzburg ca. 40 km

Gelegenheit zum Besuch des Obersalzberges sowie des Kehlsteinhauses. Oder Sie radeln ein paar Kilometer mehr zum Königssee mit der Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem berühmten See mit Besuch des Klosters Bartholomä am Fuße des gewaltigen Watzmann Massivs. Über die bayrisch-österreichische Grenze sind es dann nur mehr ein paar Pedaltritte bis nach Salzburg mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten.

14. Tag: Abreise oder Verlängerung

